



365

Tage mitten
aus dem Leben

Geschäftsbericht 2022

Kurzbericht

Luzerner
Psychiatrie ***lups.ch***

Luzern | Obwalden | Nidwalden

Beziehung im Mittelpunkt

Bewegte Zeiten

Kaum kehrte in Bezug auf das Coronavirus im Jahr 2022 wieder ein Stück weit Normalität ein, wurden wir mit dem Krieg in der Ukraine konfrontiert, dessen Auswirkungen bis zu uns in die Schweiz und somit auch in den Kanton Luzern reichen. Trotz den schwierigen Rahmenbedingungen ist es der Luzerner Psychiatrie AG (*lups*) auch im Jahr 2022 gelungen, für die Bevölkerung eine qualitativ hochstehende psychiatrische Versorgung sicherzustellen und sich als Unternehmung weiterzuentwickeln.



*Regierungspräsident Guido Graf,
Vorsteher des Gesundheits-
und Sozialdepartements
des Kantons Luzern*

Umsetzung Planungsbericht Psychiatrie

Im Dezember 2021 hat der Luzerner Kantonsrat dem Planungsbericht über die psychiatrische Versorgung im Kanton Luzern ohne Gegenstimme zugestimmt. Im Jahr 2022 hat die *lups* gemeinsam mit dem Kanton wichtige Projekte und Massnahmen initiiert und weiterverfolgt sowie verschiedene Sofortmassnahmen umgesetzt. So konnten im vergangenen Jahr bei den ambulanten Angeboten der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpsychiatrie zusätzliche Stellen geschaffen werden, um der hohen Nachfrage und den teilweise langen Wartezeiten im ambulanten Bereich zu begegnen. Die Auswirkungen der Coronapandemie und von weiteren Herausforderungen zeigen sich auch in der Bevölkerung. Umso wichtiger ist es, dass die Angebote der *lups* dem gestiegenen Bedarf entsprechen.

Rechtsformänderung

Per 1. Juli 2022 ist die Umwandlung der *lups* in die gemeinnützige Aktiengesellschaft «Luzerner Psychiatrie AG» erfolgt.



Die lups ist für die institutionelle psychiatrische Grundversorgung in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden zuständig.

Dadurch wird die *lups* zukünftig noch enger und einfacher mit anderen Anbietern zusammenarbeiten können sowie in Bezug auf Organisation und Führung transparenter und flexibler werden. Durch den mit grosser Zustimmung angenommenen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) wurde die bereits sehr gute Sozialpartnerschaft zwischen Unternehmen und Personal weiter gestärkt. Mit der Rechtsform der gemeinnützigen Aktiengesellschaft ist die *lups* für die weitere zukünftige Entwicklung bestens gerüstet.

Herzlichen Dank

Für die erfolgreiche strategische und operative Unternehmensführung im Jahr 2022 bedanke ich mich bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates unter dem per anfangs 2022 neu gewählten Präsidenten Jürg Meyer sowie bei Peter

Schwegler, CEO/Vorsitzender der Geschäftsleitung. Mein Dank gilt ebenso den Mitgliedern der Geschäftsleitung, dem Kader und insbesondere allen Mitarbeitenden der *lups*. Sie alle tragen mit Ihrer sehr geschätzten und wichtigen Arbeit tagtäglich dazu bei, dass die *lups* ein erfolgreiches Spitalunternehmen ist, in dem die Patientinnen und Patienten auch im anspruchsvollen Jahr 2022 die bestmögliche Betreuung und Pflege erhielten. Herzlichen Dank für Ihr grosses Engagement für die psychische Gesundheit der Luzerner Bevölkerung!

*Regierungspräsident Guido Graf,
Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements
des Kantons Luzern*

Trotz Herausforderungen – die Erneuerung geht weiter

Die Luzerner Psychiatrie AG (*lups*) war im vergangenen Jahr wiederum mit verschiedensten Herausforderungen konfrontiert. Die diversen Krisen haben die Führung und die Mitarbeitenden weiterhin stark gefordert. Unbeirrt davon und mit hohem Engagement wurden verschiedene Projekte und Massnahmen zur Weiterentwicklung der Unternehmung fortgesetzt oder neu gestartet. Ein Hauptpfeiler stellt die Umsetzung des Planungsberichtes Psychiatrie des Kantons Luzern dar, welcher der psychiatrischen Versorgung eine positive Dynamik ermöglicht.

Krisen und ihre Auswirkungen

Noch immer befinden wir uns in einer aussergewöhnlichen Zeit, welche auch uns als Unternehmen stark beschäftigt. Die Coronapandemie, der Krieg in der Ukraine und die drohende «Energiemangellage» belasten die Menschen, die Gesellschaft und die Wirtschaft. Die Nachfrage nach psychiatrischen Leistungen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich ist dementsprechend weiterhin sehr hoch.

Aber die Krisen haben noch weitere Auswirkungen. So entwickelt sich der Fachkräftemangel zu einer immer grösser werdenden Herausforderung. Für Spitäler und Kliniken erschwerend hinzu kommt die Teuerung sowie steigende Energie- und Sachkosten, welche die Spitalbetreiber mangels adäquater Tarife nicht zeitgerecht weiterverrechnen können. Dies ist umso gravierender, als dass viele Spitäler und Kliniken mit den aktuellen ambulanten und stationären Tarifen der Grundversicherung keine ausreichenden Gewinne schreiben können, welche für die Finanzierung von Innovationen oder für den Kampf gegen den Fachkräftemangel eingesetzt werden könnten.

Die steigende Nachfrage kann aber nur gedeckt werden, wenn die zur Auftrags-erfüllung notwendigen personellen Ressourcen geschaffen, gefunden und gehalten werden können. Diesbezüglich sind einerseits die Leistungserbringer selbst gefordert, welche für eine gute Unternehmenskultur sorgen müssen und andererseits die Leistungsfinanzierer, welche in dieser Situation für eine adäquate und zeitgerechte Leistungsabgeltung sorgen müssen. Der Kanton Luzern hat mit dem Planungsbericht Psychiatrie einen wichtigen Schritt gemacht und der psychiatrischen Versorgung eine positive Dynamik ermöglicht.

Trotzdem – Die Entwicklung und Erneuerung gehen positiv weiter!

Trotz allen Herausforderungen geht die Luzerner Psychiatrie unbeirrt ihren Weg der Erneuerung und Weiterentwicklung. Geleitet von den beiden strategischen Grundhaltungen «Attraktive Arbeitgeberin» und «Qualität und Wirtschaftlichkeit» hat die *lups* in den letzten Jahren viel in verschiedenste Handlungsfelder investiert.

Jürg Meyer,
Verwaltungsrats-
präsident



Peter Schwegler,
CEO/Vorsitzender
der Geschäftsleitung



So wurden im Rahmen von Sofortmassnahmen aus dem Planungsbericht im letzten Jahr 15 zusätzliche Stellen zur Entlastung der Wartezeiten im ambulanten Bereich geschaffen. Weitere rund 35 zusätzliche Stellen folgen ab diesem Jahr. Darüber hinaus werden im 2023 auch Ressourcen im stationären Bereich und in den Supportbereichen geschaffen um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Mit dieser Entwicklung geht auch ein notwendiger Ausbau bei den Massnahmen zur Personensicherheit einher.

Aber auch in die Infrastruktur hat die *lups* in den letzten Jahren viel investiert. Allein am Standort St. Urban sind es rund 100 Millionen Franken welche in die Erneuerung (Neubau Haus C, Neubau Wohnheim Sonnegarte) und in die Sanierung (Gesamtsanierung Haus B, neue Therapie-räumlichkeiten etc.) geflossen sind oder in diesem Jahr noch fliessen werden. Ab 2023 läuft, nach einem erfreulich positiven Ergebnis in einer Volksabstimmung im Kanton Obwalden, die komplette Erneuerung der Klinik in Sarnen und mit dem Projekt «LA-ARS» (Luzern/Agglomeration – Angebotsentwicklung, Raum & Standorte) sollen die wei-

teren Massnahmen aus dem Planungsbericht Psychiatrie auch im Raum Luzern/Agglomeration zügig umgesetzt werden. Dabei handelt es sich primär um die Schaffung einer «Krisen-/Abklärungs-/Triage- und Notfallstelle» sowie die dringend geforderte Stärkung der ambulanten Angebote in der Kinder- und Jugendpsychiatrie wie auch in der Erwachsenenpsychiatrie.

Aber auch eine gute Aus- und Weiterbildung sowie ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess («*lups*impuls») sollen sicherstellen, dass die Leistungen der Luzerner Psychiatrie heute und in Zukunft gemäss geltenden fachlichen Standards und mit bestens geschulten Mitarbeitenden erfolgen kann. Die *lups* hat dazu ein umfassendes internes und externes Fort- und Weiterbildungsangebot und bildet jährlich rund 100 Lernende aus.

Trotz aller Präventionsmassnahmen gibt es keine 100%ige Sicherheit – insbesondere im schwierigen und sensiblen Umfeld der Psychiatrie, welche letztendlich nur ein Abbild der Gesellschaft darstellt. Unsere rund 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben tagtäglich ihr Bestes zum Wohle

der Patientinnen und Patienten. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung setzen alles daran, die Kader und Mitarbeitenden bei der Erfüllung ihrer herausfordernden täglichen Aufgaben bestmöglich zu unterstützen. Leider haftet der Psychiatrie auch heute immer noch ein weit verbreitetes Stigma an. Die Psychiatrie hat sich in den letzten Jahrzehnten stark weiterentwickelt, hin zu einer umfassenden, patientenorientierten Dienstleistung im Gesundheitswesen. Wir wollen den Patientinnen und Patienten, die zu uns kommen, eine menschliche und würdige Hilfe anbieten. Das Umfeld der Psychiatrie bleibt aber naturgemäss schwierig und sensibel. Wir sind als Unternehmen kontinuierlich darauf bedacht, unsere Leistungen immer wieder kritisch zu hinterfragen und Verbesserungen umzusetzen. Dies immer mit dem Ziel die Patientinnen und Patienten auf Augenhöhe und bestmöglich zu begleiten und zu betreuen.

Neben dem anspruchsvollen Tagesgeschäft konnte per 1. Juli 2022 die Rechtsformänderung in die gemeinnützige Aktiengesellschaft «Luzerner Psychiatrie AG» erfolgreich vollzogen werden. In Bezug auf die Digitalisierung wurde im 2022 mit viel Engagement die für Frühling 2023 geplante Ablösung der PC-Arbeitsumgebung und des E-Mail-Systems vorbereitet. Im Jahr 2023 feiert die institutionelle Psychiatrie im Kanton Luzern das 150-jährige Jubiläum – diverse Vorbereitungsarbeiten für Aktivitäten für die Mitarbeitenden, unsere Partner im Gesundheitsnetzwerk und die Öffentlichkeit sind im Gange.

Veränderungen in der Geschäftsleitung

Herr Prof. Dr. med. Jochen Mutschler hat per 01. November 2022 die vakante Stelle als Chefarzt Stationäre Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung angetreten.

Mit Herrn Thomas Lemp, Leiter Human Resources und Herrn Stefan Kuhn, Leiter Pflege, haben im Berichtsjahr zwei langjährige Geschäftsleitungsmitglieder angekündigt, im ersten Halbjahr 2023 aus ihrer Funktion als Geschäftsleitungsmitglieder zurückzutreten. Beide bleiben kurz- und mittelfristig der *lups* in anderer Funktion erhalten. Ihnen gebührt schon heute ein grosser Dank für Ihre langjährigen Verdienste in der Führung der *lups*! Mit Frau Alexia Sarros, Leiterin Human Resources ab 01. April 2023 sowie Herrn Martin Fluder, Leiter Pflege ab 01. Juli 2023 konnten zwei kompetente Nachfolgerinnen resp. Nachfolger für die Geschäftsleitung gewonnen werden.

Dank

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich täglich direkt oder indirekt für unsere Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen, gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr grosses Engagement in einem wiederum anspruchsvollen Jahr. Für die sehr gute Zusammenarbeit danken wir unseren Partnern, den Behörden, allen voran Regierungspräsident Guido Graf, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheits- und Sozialdepartements sowie den Kollegen und Kolleginnen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung.

Jürg Meyer

Verwaltungsratspräsident lups

Peter Schwegler

CEO/Vorsitzender der Geschäftsleitung lups

Arbeitgeberattraktivität im Fokus

Mit dem gesellschaftlichen und demografischen Wandel und vor allem durch den Fachkräftemangel ist die *lups* stark gefordert. In der Unternehmensstrategie «*lups2025*» wurde die Förderung der Arbeitgeberattraktivität als strategische Grundhaltung definiert.

Arbeitgeberattraktivität

In den letzten Jahren konnte die *lups* zahlreiche Optimierungen der Anstellungsbedingungen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität realisieren. Doch dies reicht für die Zukunft nicht aus. Eine Arbeitsgruppe unter Führung des HR wird im 2023 weitere Verbesserungsmassnahmen prüfen und Massnahmen beantragen. Im Fokus stehen die Umsetzung der Pflegeinitiative, strukturelle Besoldungsanpassungen, Inkonvenienzen, Arbeitszeit und Arbeitszeitmodelle sowie die Anstellungsbedingungen im Allgemeinen.

Gesamtarbeitsvertrag

Gleichzeitig mit der Umwandlung der *lups* in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde per 1. Juli 2022 ein Gesamtarbeitsvertrag (GAV) in Kraft gesetzt. Ab diesem Zeitpunkt gelten für das Anstellungsverhältnis privatrechtliche Grundlagen basierend auf dem Obligationenrecht (OR).

Partnerschaftliche Mitwirkung

Die Personalkommission (PEKO) vertritt gegenüber der Arbeitgeberin die kollektiven Interessen der Mitarbeitenden. Die PEKO ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der Unternehmensführung und den Mitarbeitenden. Eine neue Mitwirkungsvereinbarung wurde per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt.



Ambulante Fälle
Erwachsene

6855



Ambulante Fälle
Kinder und Jugendliche

2771



Fälle
Tageskliniken
Erwachsene

636



Fälle
Memory Clinic
Zentralschweiz

699



Fälle
Konsiliar- und
Liaisonpsychiatrischer
Dienst im Kinderspital

612



Fälle
Heilpädagogisch-
Psychiatrische
Fachstelle

242



Pflegetage
Akut- und Intensivstation für
Kinder und Jugendliche (AKIS)

4083

Die durchschnittliche Aufent-
haltungsdauer beträgt 21.3 Tage



Pflegetage
Kinderpsychiatrische
Therapiestation

2864

Die durchschnittliche Aufenthalts-
dauer beträgt 73.4 Tage



Pflegetage
Jugendpsychiatrische
Therapiestation

6183

Die durchschnittliche Aufenthalts-
dauer beträgt 90.9 Tage



Pflegetage
Kliniken Erwachsene

112 458

Die durchschnittliche Aufenthalts-
dauer beträgt 35 Tage



Pflegetage
Kinder- und Jugend-
psychiatrische Tagesklinik

3453



Pflegetage
Gemeindeintegrierte
Akutbehandlung

14 083



Betten
Erwachsenenpsychiatrie
Luzern, St. Urban, Sarnen

317



Das Jahr im Überblick



01

Neuer Verwaltungsratspräsident

Januar Jürg Meyer, bisheriger Spitalrat wurde vom Regierungsrat per 1. Januar 2022 zum Spitalratspräsidenten und per 1. Juli 2022 zum Verwaltungsratspräsidenten der Luzerner Psychiatrie AG gewählt.



03

Temporäre Asylunterkunft St. Urban

März Der Kanton Luzern eröffnete Mitte März eine temporäre Asylunterkunft für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Genutzt wird ein leer stehendes Gebäude auf dem Areal des Klosters St. Urban, welches Platz für 80 Personen bietet.

02

Zuweiserbefragung

Februar Die *lups* führte im Zeitraum Februar bis Juni 2022 eine Zufriedenheitsbefragung bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten durch. Über 95 % der Ärztinnen und Ärzte würden die *lups* weiterempfehlen.



Projektstart *lups*Connect

März Mit dem Projekt *lups*Connect startete die *lups* den Prozess «digitale Zukunftsfähigkeit». Mit der Migration von Lotus Notes zu Microsoft 365 und der Einführung des neuen digitalen Arbeitsplatzes geht die *lups* einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung und Automatisierung.





05

Aufrichtefeier Neubau Wohnheim Sonneggarte

Mai Am 18. Mai 2022 erfolgte die traditionelle Aufrichtefeier. Das schützende Dach ist erstellt und mit dem Innenausbau wurde begonnen.

07

Rechtsformänderung und GAV

Juli Per 1. Juli 2022 wurde die Luzerner Psychiatrie in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft – Luzerner Psychiatrie AG – umgewandelt. Gleichzeitig wurde der achtköpfige Verwaltungsrat gewählt. Dieser besteht aus den bisherigen Mitgliedern des Spitalrats *lups*. Ende Februar 2022 wurde der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) vom LUKS, der *lups* und den Personalverbänden unterzeichnet. Der zwischen den Arbeitgeberinnen und der Verhandlungsgemeinschaft ausgearbeitete GAV trat am 1. Juli 2022 in Kraft.



Informationsanlass für den Kantonsrat

Juli Am 4. Juli 2022 führte die Luzerner Psychiatrie AG einen Informationsanlass für die Luzerner Kantonsrätinnen und Kantonsräte durch. Im Rahmen der Veranstaltung wurden aktuelle Themen betreffend psychiatrischer Versorgung im Kanton und der *lups* als Unternehmen behandelt.

06

Vierwaldstätter Psychiatrietag

Juni Am Donnerstag, 9. Juni 2023, fand zum 21. Mal der Vierwaldstätter-Psychiatrietag in Luzern statt. Im Zentrum der gut besuchten Tagung stand das Thema «Resilienz und Ressourcen – Konzepte in Forschung und Praxis».



08

Jubiläen

August 30 Jahre Drop-in und 20 Jahre JPS inklusiv Klinikschule.



09



Generationenforum

September Am 6. September 2022 führte die *lups* in St. Urban ein extern moderiertes Generationenforum durch. Über 30 Mitarbeitende aus verschiedenen Fachbereichen und Generationen machten sich Gedanken zu den unterschiedlichen Herausforderungen, die aktuell alle Generationen betreffen. Zwischen den Generationen gibt es Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten.

Sanierung Psychiatriegebäude Sarnen

September Die Obwaldner Stimmbevölkerung stimmte für die Sanierung des Psychiatriegebäudes Sarnen. Im März 2023 wird die *lups* ins Provisorium «Freiteil» an der Militärstrasse ziehen und der Baustart kann erfolgen. Der Bezug des sanierten und erweiterten Psychiatriegebäudes ist für Sommer 2025 geplant.



11

Neuer Chefarzt Stationäre Dienste

November Am 1. November 2022 hat Prof. Dr. med. Jochen Mutschler seine Tätigkeit als Chefarzt Stationäre Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung in der Luzerner Psychiatrie AG aufgenommen.

10

LA-ARS-Umsetzung Planungsbericht/Strategie *lups*2025

Oktober Der Verwaltungsrat *lups* hat anlässlich der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsklausur die Projektaufträge zum übergeordneten Projekt LA-ARS (Luzern/Agglomeration – Angebotsentwicklung, Raum & Standorte) freigegeben. Die Angebotsentwicklung der *lups* folgt dabei dem Planungsbericht Psychiatrie.

12

Abschluss Projekt Optimierung Therapieräumlichkeiten

Dezember Der Abschluss der Bauarbeiten der neuen Räumlichkeiten für die Mal- und Ergotherapie sowie für Physiotherapie und Arbeitsagogik erfolgte per Ende Dezember 2022.





Werte

Im Zentrum der täglichen Arbeit steht die «Beziehung» zu allen Anspruchsgruppen. Die nachfolgenden Werte sind richtungsweisend. Gelebt, stützen sie die Mission, die Vision und die Unternehmensziele.



Wertschätzend

Unser Umgang ist wertschätzend.



Verlässlich

Wir sind verlässlich und transparent.



Beweglich

Wir sind beweglich und offen für Neues.



Vernetzend

Wir arbeiten vernetzend – intern und extern.



Wirksam

Wir handeln wirksam.

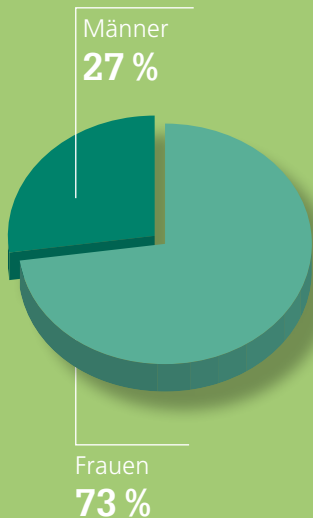
Lernende *lups*

107

Mitarbeitende *lups*
ohne Lernende

1258

Anstellungen nach
Geschlecht



Nationalitäten
Mitarbeitende



Diplomfeier Lehrabschluss EFZ-Berufe



Plätze Wohnheim Sonnengarte

48

begleitetes Wohnen

Über 90 Fachpersonen aus den Bereichen Betreuung und Sozialpädagogik begleiten und fördern Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Beeinträchtigung im Wohnheim Sonnengarte. Wir bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern ein familiäres Zuhause, in dem sie im täglichen Leben unterstützt und gefördert werden. Mit Verständnis, Geduld und Engagement schenken wir Lebensfreude.

Das Wohnheim Sonnengarte ist ein Betrieb der Luzerner Psychiatrie AG

Aus- und Weiterbildung

Als Aus- und Weiterbildungsbetrieb erachtet die *lups* es als einen wichtigen Auftrag, das Knowhow an die nächste Berufsgeneration weiterzugeben.

Grund- und Weiterbildungen

Jährlich bilden wir über 100 Lernende und Studierende zu qualifizierten Fachpersonen aus. Wir bieten attraktive Ausbildungsplätze im Pflegebereich (HF und FaGe) als auch in weiteren EFZ-Berufsfeldern und studienbegleitende Praktika an.

Weiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie

Wir setzen uns für eine qualitativ hochstehende Weiterbildung ein. Die Fachbereiche Stationäre Dienste, Ambulante Dienste sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie sind von der FMH anerkannte Weiterbildungsstätten.

Joint Master Medizin

Pro Jahr nehmen rund 40 Studierende ihr Masterstudium Humanmedizin an der Universität Luzern auf, welches in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich angeboten wird. Zusammen mit weiteren Institutionen ist die Luzerner Psychiatrie AG eines der Lehrspitäler im Rahmen des Joint Master Medizin.



In Partnerschaft

**UNIVERSITÄT
LUZERN**



Abschlussklasse Diplom Pflegefachfrauen HF und Pflegefachmänner HF

Nachhaltigkeit

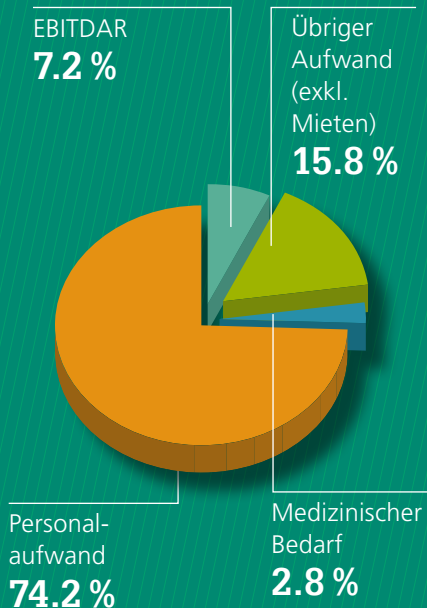
Im Jahr 2022 zeigten die im Verlauf des Vorjahres umgesetzten Massnahmen – Optimierungen Wärmeversorgung, Photovoltaikanlagen, Sanierung Gebäudehülle Haus B, Beleuchtungsmodernisierungen – erstmals ihre volle Wirkung.

Die Energieoptimierungen im Jahr 2022 standen im Zeichen der geplanten Massnahmenumsetzung gemäss der Universalzielvereinbarung UZV mit dem Kanton Luzern und dem Bund. In diesem Rahmen wurden diverse Verbesserungen an den Heizungs- und Brauchwarmwasseranlagen vorgenommen, mit welchen auch der geplante Ersatz der Wärmeversorgung vorbereitet bzw. begünstigt wird. Zu diesen Massnahmen gehören u. a. die Nachrüstung von Wärmedämmungen an ungedämmten Rohrleitungen und Armaturen, die Begrenzung des Warmwasserverbrauchs oder der Verzicht auf die Beheizung des Folientunnels in der Gärtnerei. Diese Massnahmen ermöglichen in ihrem Zusammenwirken auch eine weitere Temperaturabsenkung im Fernleitungsnetz, wodurch die Leitungsverluste nochmals deutlich reduziert werden können. Mit einer übergeordneten systematischen Betriebsoptimierung inkl. einer verfeinerten Energiebuchhaltung sollen in den kommenden Jahren der Wärme- und der Stromverbrauch durch Einstellungsoptimierungen weiter markant gesenkt werden.

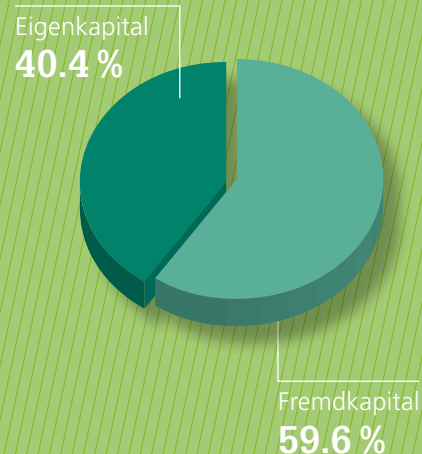
Die in den Jahren 2021 und 2022 umgesetzten Massnahmen haben eine Gesamtwirkung von rund 650 MWh pro Jahr, was dem Energieverbrauch von 20 bis 30 Einfamilienhäusern entspricht.



EBITDAR-Marge



Eigen- und Fremdkapital



Jahresrechnung 2022

Bilanz

Aktiven		
Beträge in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen	46 456	45 878
Anlagevermögen	92 554	79 740
Total Aktiven	139 010	125 618

Passiven		
Beträge in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristiges Fremdkapital	17 081	11 866
Langfristiges Fremdkapital	65 727	58 235
Fremdkapital	82 808	70 101
Eigenkapital	56 202	55 518
Total Passiven	139 010	125 618

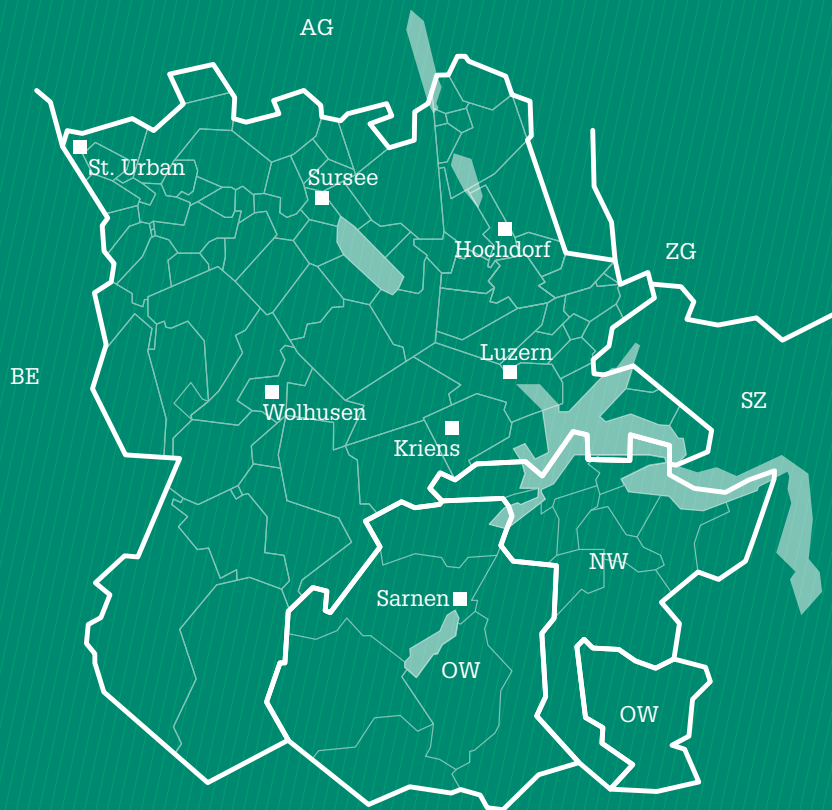
Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung		
Beträge in TCHF	1.1. – 31.12.2022	1.1. – 31.12.2021
Betriebsertrag	142 627	137 725
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)	– 135 856	– 131 001
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	6 771	6 725
Abschreibungen	– 4 972	– 4 783
Betriebsergebnis (EBIT)	1 799	1 942
Finanzergebnis	– 541	– 523
Fondsergebnis	– 383	12
Jahresergebnis nach Swiss GAAP FER	875	1 431



Den ausführlichen Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung und Corporate Governance finden Sie als PDF-Download auf unserer Website www.lups.ch/ueber-uns/portrait/geschaeftsbericht.

«Beziehung im Mittelpunkt»



Luzerner Psychiatrie AG

Wir – die Luzerner Psychiatrie AG – verstehen uns als verlässliche Partnerin im psychiatrischen Versorgungsnetz Zentralschweiz. Zu unseren Hauptaufgaben zählen ambulante, intermediäre und stationäre Behandlungen von Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Die Grundversorgung umfasst Abklärung, Diagnostik und Therapie.

Unser Konzept basiert auf den definierten Werten wertschätzend, verlässlich, beweglich, vernetzend und wirksam. Im Zentrum unserer Arbeit steht die «Beziehung» zu allen Dialog- und Anspruchsgruppen nach innen und aussen.

Wir sind für Sie da

Wir sind für die institutionelle psychiatrische Grundversorgung in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden zuständig. Für eine gemeindenahе Versorgung ist die Luzerner Psychiatrie AG an verschiedenen Betriebsstandorten vertreten. Unsere Behandlungsangebote stehen auch Patientinnen und Patienten angrenzender Regionen offen.